

FACHFORUM 13

**Kooperativer und praxisnaher Agrarnaturschutz:
eine Chance für den ländlichen Raum**

Herzlich Willkommen!



Eine Fläche – viele Erwartungen

Ernährung
sichern

Einkommen
erwirtschaften

Landschaft
pflegen



Klima
schützen

Biodiversität
fördern

Erholung
schaffen

Was Agrarförderung leisten kann

Ökologische Wirksamkeit von AUKM ist belegt und geprüft

Beispiel: Feldlerchenfenster können im Durchschnitt die Sichtung der Feldvogelart um **15 %** erhöhen



© Klaus Diehl

Was ihre Wirkung begrenzt



Betriebe: wirtschaftliche Logik

Verwaltung: Hoher Aufwand und Kosten

Naturschutz: Kleinteiligkeit und fehlende räumliche Steuerung

Kennen Sie Kooperativen für Agrarnaturschutz?



Wenn viele Ziele auf eine Fläche treffen

... braucht es Abstimmung!

Erwartungen:

1. Attraktivere AUKM und Planungssicherheit
2. Landschaftsebene statt Einzelflächen
3. Koordination statt Kosten



© LPV LDK

Das macht den kooperativen Ansatz anders



1. **Gemeinsame** Ziele im Gebiet
2. **Überbetriebliche** Planung
3. **Professionelles** Management und Beratung

Zentral: Das Management

Kooperativen-Manager*innen:

- Vermitteln zwischen verschiedenen Akteuren
- Schaffen Vertrauen als Grundlage der Zusammenarbeit
- Müssen handlungsfähig sein



Das gewinnen die Beteiligten

Landwirtschaft	Verwaltung	Naturschutz
Mehr Planungssicherheit	Bündelung von Anträgen	Bessere Steuerung auf Landschaftsebene
Weniger Bürokratie	Eine Ansprechperson	Höhere Wirksamkeit
Passendere Maßnahmen	Potenziell geringere Kosten	
Mehr Vertrauen und Zusammenarbeit auf Augenhöhe		

Kompromissfähige und praxisnahe Lösungen für den Biodiversitätsschutz in der Agrarlandschaft

Kooperation ist kein Modellprojekt mehr

	Brandenburg	Sachsen-Anhalt
Regelförderung?	Ja	Ja
Gruppenantrag	Ja	Ja
Lenkungs- und Planungsinstrumente	Ja	Ja
Eigene Maßnahmen möglich	Ja	Nein
Finanzierung d. Managements	Transaktionskosten	Transaktionskosten
Gebietsabgrenzung	Nicht vorgegeben	Vorgegeben



- Erprobung und Begleitung des Ansatzes „kooperativer Agrarnaturschutz“
- Gründung von (Agrar-)Naturschutz-Kooperativen
- Kooperative Umsetzung von Maßnahmen zum Biodiversitätsschutz
- Ziel: Übertragung in die Agrarpolitik

Kooperation in der Praxis



Dr. Olivia Kummel
Kooperativen-Managerin,
Brandenburg



Paul Klemke
Landwirt, Brandenburg



Benjamin Bohn
Bürgermeister Vogtsburg
im Kaiser, Baden-
Württemberg



Christian Apprecht
Kooperativen-Manager,
Sachsen-Anhalt

Fazit



© WWF/Sonja Ritter

Vielen Dank!



KOMBI

Julia Vogel

julia.vogel@nabu.de

Naturschutzbund (NABU) e.V.

www.kombi-agrar.de

MoNaKo

Raoul Wilde

r.wilde@bauernverband.net

Deutscher Bauernverband e.V.

www.monako-projekt.de

